

Jesus Christus, der war und ist und kommt!

Weise aus dem Morgenland haben seinen Stern erkannt.
Ihr Sehnen wurde ihnen erfüllt, sie suchten und fanden das königliche Kind.

In ärmlichem Hause, doch himmlischem Glanz,
in Niedrigkeit gab Gott sich uns ganz,
in seinem geliebten Sohn Jesus Christ,
dessen Leben von allem Anfang an ist.

Er kam aus Liebe zu uns herab
und blieb gehorsam bis ins Grab.
Am Kreuze er starb an unserer statt,
noch nie ein Mensch so viel Liebe hatt'!
Wir waren noch Feinde, als er büßte und litt,
allein unsre Sünde ans Kreuze ihn trieb.
O Liebe, wie unbeschreiblich tief,
die dich vom Himmel ins Jammertal rief.

Wie willig du folgtest wie ein Lamm,
nach Golgatha an den Kreuzesstamm.
Begraben, erweckt, fuhrst zum Himmel empor,
gelobt und gepriesen vom himmlischen Chor
der Engel und der erlösten Schar
beten an den König, der da ist und der da war.
Er kommt bald zu holen seine Braut;
Wohl dem, der bereit, sein Antlitz schaut.

Seine Gnade ist uns zugewandt,
wenn wir willig gehen an seiner Hand,
befreit aus Finsternis und Dunkel zum Licht,
treu ergeben bis das Herze uns bricht.
Er hat uns erlöst durch seine göttliche Macht,
wir können ihm vertrauen auch in dunkelster Nacht.
Sein Wort ist wahrhaftig, was er zusagt gilt gewiss,
der Vorhang im Tempel zum Heiligtum zerriss!

Der Weg ist gebahnt zum Vaterhaus,
zerbrochen die Ketten, kommt heraus!
Der Kopf der Schlange ist zertreten,
Gott schenkt uns in Jesus das ewige Leben.
Wer mag jetzt noch zögern und jammern und schrein?
Die Wahrheit, sie leuchtet im hellen Schein!
Er hat uns erlöst aus Sünde und Tod,
der ewige, reine Gottessohn!
Retter Jesus, Erlöser mein,
lass mein Herz Dir zur Wohnung sein!